© OFI/Michael Pyerin

Oberflächen richtig desinfizieren und Patienten schützen!

HygO Fachtagung setzt Fokus auf beschädigte Oberflächen

Wien, 1. Juni 2015 – Die Gefährlichkeit von Krankenhauskeimen und die damit einhergehende mögliche Ausbreitung von Epidemien liefern immer wieder brisanten Gesprächsstoff. Die vom Hygienenetzwerk HygO am 29.5.2015 veranstaltete Fachtagung „Oberflächendesinfektion – neue Hygienekonzepte“ widmete sich dem Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln und informierte über neueste, effiziente Hygienekonzepte. Mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zu Gastgeber ÖTI und holten sich ihr aktuelles Update. Der Fokus dieser Fachtagung lag auf die Problematik der Verkeimung von beschädigten Oberflächen und deren sachgemäße Desinfektion. Dazu DI Gabriele Ettenberger-Bornberg, Projektleiterin des Hygienenetzwerks HygO und Hygienespezialistin am OFI: „Der richtige Einsatz von Desinfektionsmitteln bei unterschiedlichen Oberflächen von Medizinprodukten, aber vor allem bei beschädigten Oberflächen, ist sehr diffizil. Einerseits müssen dabei mögliche Desinfektionsrückstände berücksichtigt werden, auf der anderen Seite sind auch Auswirkungen auf die Umwelt ein ganz wesentlicher Parameter. Das Erfolgsrezept für die Zukunft wird der sachgemäße und nachhaltige Umgang mit Material und Desinfektionsmittel sein.“

Das Medizinproduktegesetz schreibt exakt vor, wie die Reinigung, Desinfektion und Sterilisation von Medizinprodukten erfolgen soll. Im Zuge dessen muss auch die technisch funktionelle Sicherheit von Medizinprodukten geprüft und ggf. wiederhergestellt werden. Falscher oder unsachgemäßer Einsatz von Desinfektionsmitteln sind oft ausschlaggebend für die Verbreitung von Krankenhauskeimen. Mangelndes Wissen über verschiedene Oberflächen und deren richtige Reinigung sowie unzureichende Benutzeranleitungen erschweren den richtigen Umgang mit Desinfektionsmitteln. Hier gilt es Wissenslücken zu schließen, und so die Einhaltung von Vorschriften anzutreiben. Das Hygienenetzwerk HygO leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung und Reduktion von Materialschäden bei der Desinfektion und Reinigung von Medizinprodukten sowie zum richtigen Einsatz von Desinfektionsmitteln. Basierend auf Erfahrungen aus der praxisorientierten Forschung und Entwicklung initiiert HygO neue Hygienekonzepte in Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen. Gemeinsam mit den

Projektpartnern (Happy Plating GmbH, Hygline GmbH, Mediserv-Gheorghe Zsigmond, der FHOÖ Studienbetriebs GmbH sowie dem ÖTI (Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH)) initiierte das OFI dieses Netzwerk. Es finanziert sich aus vom FFG zur Verfügung gestellten Fördergeldern im Rahmen der Programmlinie „Kooperation und Netzwerke“.

HYGline hilft mit einem Expertenteam bei der professionellen Umsetzung der geforderten Hygienemaßnahmen in Unternehmen und in medizinischen Einrichtungen. Dabei geht es um die Erkennung von Infektionsrisiken, die Kontrolle von Desinfektions-, Sterilisations- und anderen hygienischen Maßnahmen sowie die Schulung und Motivation der Mitarbeiter. Vor diesem Hintergrund und zur inhaltlichen Umsetzung der genannten Maßnahmen, bietet die HYGline ein umfangreiches Hygienemanagement. Auf Initiative der HYGline wurde die EICHY (European Interdisciplinary Committee für Hygiene&Compatibility Testing of Medical Devices) ins Leben gerufen. EICHY ist eine elektronische Plattform, über die sich Interessierte – nach einfacher Anmeldung – kostenlos über die korrekte hygienische Aufbereitung der Medizinprodukte informieren können. Die Plattform wendet sich vor allem an medizinische Fachkräfte und Hersteller von Medizinprodukten.

Fachkundige Hygiene gehört heute für alle Unternehmen und medizinischen Einrichtungen zum hochwertigen und zeitgemäßen Standard.